Gepriesen sei der herrliche Name unseres Herrn Jesus Christus in Ewigkeit.
Heute wollen wir lernen, wie der Geist Elias im Alten Bund wirkte und wie er im Neuen Bund weiterhin tätig ist.

Viele Gläubige sind heute über dieses Thema verwirrt — besonders in dieser Zeit, in der unzählige Propheten, wahre wie falsche, auftreten und oft Titel wie „Elias“, „Mose“ oder „großer Prophet“ beanspruchen. Daher ist es entscheidend, dieses Thema klar zu verstehen, um zu wissen, wo wir stehen sollen.

Kehren wir zu den Schriften zurück, um den Dienst Elias zu verstehen und wie er auf das geistliche Werk Gottes hinweist, das später fortgeführt wurde.

Elias trat in einer der dunkelsten Zeiten Israels auf — unter König Ahab, einem Götzendiener, stark beeinflusst von seiner Frau Isebel, einer Frau, die tief in Zauberei und Rebellion verstrickt war (1. Könige 16,30–33).

Zu dieser Zeit wurden die Propheten des HERRN verfolgt und mussten sich in Höhlen verstecken (1. Könige 18,4). Der geistliche Verfall des Volkes war so groß, dass Israel ohne Elias vollständig zugrunde

gegangen wäre.

Gott aber, in Seiner Barmherzigkeit, salbte Elias und sandte ihn mit einem klaren Auftrag: „die Herzen des Volkes wieder zu Gott zu wenden.“

Die Schrift berichtet:

> *1. Könige 18,37–38*
> *„Höre mich, HERR, höre mich, dass dieses Volk erkenne, dass du, HERR, der wahre Gott bist, und dass du ihr Herz zurückgebracht hast!“*
> *Da fiel das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer, das Holz, die Steine und den Staub, und es leckte das Wasser in der Grube auf.*

Elias’ Feuer diente nicht zur Selbstdarstellung oder zum persönlichen Ruhm; es war ein göttliches Zeichen, um den Glauben an JAHWE wiederherzustellen und Israel zur Buße zu führen. Das Volk antwortete sofort und rief:

> *1. Könige 18,39*
> *„Der HERR, er ist Gott! Der HERR, er ist Gott!“*

Ihre Herzen wurden wieder zu Gott gewendet — darin lag das Wesen von Elias’ Dienst.

Nach Elias’ Himmelfahrt erhielt Elisa einen doppelten Anteil des Geistes Elias:

> *2. Könige 2,9*
> *„Bitte, dass ein doppelter Anteil deines Geistes auf mir sei.“*

Das bedeutete nicht, dass Elias selbst in Elisa einging, sondern dass die Salbung und Mission — Israel zu Gott zurückzuführen — durch Elisa weitergeführt wurde.

Jahrhunderte später prophezeite der Prophet Maleachi, dass Elias’ Dienst vor „dem großen und furchtbaren Tag des HERRN“

wiederkommen würde:

> *Maleachi 4,5–6*
> *„Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der große und schreckliche Tag des HERRN kommt. Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, damit ich nicht komme und das Land mit einem Fluch schlage.“*

Diese Prophezeiung bedeutete nicht, dass der physische Elias wieder erscheinen würde, sondern dass derselbe Geist und dieselbe Mission erneut wirksam würden — ein Ruf zu Buße und Wiederherstellung.

Im Neuen Testament wurde diese Prophezeiung in Johannes dem Täufer erfüllt, wie der Engel Gabriel bestätigte:

> *Lukas 1,16–17*
> *„Er wird viele der Kinder Israel zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. Er wird auch vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, die Herzen der Väter zu den Kindern zu wenden… ein Volk für den Herrn bereit zu machen.“*

Johannes kam nicht, um sich selbst zu verherrlichen, sondern um den Weg für Christus vorzubereiten (Johannes 1,23). Seine Botschaft war einfach, aber kraftvoll: „Tut Buße; denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ (Matthäus 3,2).
Sein Ziel war es, alle Aufmerksamkeit auf Jesus Christus zu lenken:

> *Johannes 3,30*
> *„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“*

So ist der Geist Elias im Neuen Bund der Geist der Buße und Wiederherstellung, der stets die Herzen auf Christus hin ausrichtet, nicht auf Menschen.

Nach Johannes wirkte derselbe Geist weiter in den Aposteln — Petrus, Paulus und anderen — deren zentrale Botschaft stets Christus, gekreuzigt und auferstanden, war (1. Korinther 2,2). Sie wandten die Herzen von Juden und Heiden durch die Verkündigung des Evangeliums wieder zu Gott (Apostelgeschichte 26,16–18).

Dieser Geist wirkt auch heute noch in jedem wahren Diener Gottes, der Jesus Christus als einzigen Retter, Herrn und König predigt — nicht bei

denen, die sich selbst erhöhen oder Ruhm suchen.

> *Offenbarung 19,10*
> *„Das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Prophetie.“*

Wer predigt oder prophezeit, ohne Christus zu verherrlichen, sondern sich selbst, ist ein falscher Prophet, egal welche Wunder er vollbringt.

> *1. Johannes 5,9*
> *„Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, so ist das Zeugnis Gottes größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, das er von seinem Sohn gegeben hat.“*

Das wahre Kennzeichen des Geistes Elias ist dies: Er führt Menschen zu Buße und Versöhnung mit Jesus Christus — niemals zur Selbstverherrlichung.

Elias, Mose und die Propheten wiesen alle auf Jesus Christus hin, der die Erfüllung aller Prophezeiungen ist.

> *Hebräer 1,1–2*
> *„Gott, der in vergangenen Zeiten vielfach und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn.“*

Daher haben wir keinen anderen Propheten größer als Jesus Christus — keinen Lehrer außer Ihm,
keinen Hirten außerhalb von Ihm.

Alle wahren Diener Gottes reflektieren nur Sein Licht und weisen andere auf Ihn hin.

Wer prophetische Offenbarung beansprucht, aber Jesus Christus nicht verherrlicht, ist ein falscher Prophet, denn der Geist Elias — der Geist der Prophetie — zeugt immer allein von Christus.

Jesus Christus ist der Herr des Lebens. Wenn du dein Leben Ihm noch nicht übergeben hast, ist jetzt die Zeit. Die Tür der Gnade steht noch offen, aber bald wird sie sich schließen (Matthäus 25,10–12).

Tue heute Buße, lasse dich in Seinem Namen zur Vergebung deiner Sünden taufen (Apostelgeschichte 2,38) und empfange den Heiligen Geist. Dann wirst du in Ihm zu einer neuen Schöpfung (2. Korinther 5,17).

Sei gesegnet im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Share on:
WhatsApp

Print this post